

Der Courier
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN
THE GERMAN LANGUAGE.
Subscription price for the regular issue of from
25 to 24 pages, appearing every Wednesday,
\$2.50 yearly in advance only.
Address: "The Courier", 1835 Halifax St.,
Regina, Sask., or call at our offices and
printing plant, 1835½ Halifax St.,
Regina, Sask.

Man kauft an den "Courier", 1835½ Halifax St., Regina, Sask., oder kommt persönlich in unsere Geschäftsräume und bestellt: 1835½ Halifax Street, Regina, Sask.

Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen
Kostenlos über den größten Briefkasten.
Postabgabe 18,407 U.S. Post.

Kunstgewerbe auf Belegungen mitgeteilt.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadier

16. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 6. Juni 1923

12 Seiten

Nummer 30

Motherwells Rede im Parlament

Elegentlich der Budget-Debatte hielt Hon. W. H. Motherwell, Minister des Landwirtschafts und Agrarwesens über dem Budget des Regimes, eine lange interessante Rede, der wir folgendes entnehmen:

Landwirtschaftliche Zustände.

Nachdem Landwirtschafts-Minister Motherwell einige über Schritte zur Errichtung von Union Stock Yards (Biehöfe) und über die Zölle auf unter freiem Himmel konvergierende Ratenungen gesagt hatte, wiss er vor allem darauf hin, daß die Zölle auf landwirtschaftliche Maschinen stark herabgesetzt werden sollten. Er zog dann auf den gewaltsamen Betriebsstreik hin, der jeden Herbst vom Bevölkerung nach dem Osten kommt und dann nach Europa weitergeht. Wenn Oppositionsmitglieder gemeint hätten, daß dieser Strom vertriegen könnte, so ist er dann doch anderer Meinung. Die Kargen des Winters wurden die Karriere nicht an den Regel brechen, denn es bleibt immer eine lähmende Beschränkung, wenn in richtiger Weise betrieben. Anfang schwächer wurde der Strom stärker werden, denn es sei noch nicht einmal die Hälfte des Landwirtschafts in den letzten zehn Jahren besonders in Ontario gut die Landwirtschaft entwickelt worden. Keine Provinz habe ein besseres Co-operative Farming, so wie Ontario schafft den Mittelmann aus und wenn er den Mittelmann auch nicht für einen Steuer-Pfarrer betrachten sollte, so möglicherweise nicht mehr. Ein Austritt von Zahl hätte, hätte man wohl schon Renditezahlen bekommen von all den Elendsberichten, die wieder und wieder erzielt werden sind. Über den ganzen Erdkugel hat man diese Berichten verbreitet, als wenn es gerade in Canada so schlimm besteht sei! Er spricht dann von den Farmer in Osten und meinte, die westlichen Farmer könnten von ihnen die Leute annehmen, daß sie frei von Schulden halten müssten. Er erinnerte sich an seine Jugendzeit, wo die Leute nur mit Grauen an Schulden dachten, denen man bis zum Aussterben aus dem Berg gehen müsse. Nur als alterter Mittel, wenn man sich nicht mehr anders zu helfen wußte, übernahm man eine Schulde. Anfang Schulden füllten sich auf und sie durch den langwierigen Amortisationsplan (Abzahlung von Kapital und Zinsen durch einzelne Raten) abtragen, verlor die man ohne solche Durchzuführung. Selbst wenn sie sich freie von Schulden halten müssten. Er erinnerte sich an seine Jugendzeit, wo die Leute nur mit Grauen an Schulden dachten, denen man bis zum Aussterben aus dem Berg gehen müsse. Nur als alterter Mittel, wenn man sich nicht mehr anders zu helfen wußte, übernahm man eine Schulde. Anfang Schulden füllten sich auf und sie durch den langwierigen Amortisationsplan (Abzahlung von Kapital und Zinsen durch einzelne Raten) abtragen, verlor die man ohne solche Durchzuführung. Selbst wenn sie sich freie von Schulden gehalten hätten, würden sie heute nicht durch die Schulden getreut. Wenn die Leute im Osten auch nicht gerade gute seien, so seien sie doch erträglich, weil die Leute sich vor dem Schuldenanfall gefürchtet hätten. Anfangs sehr zu Gunsten und Mortgagewerken verbracht, um sie ihnen nicht genug Geld geben wollten, seien sie zur Mutter Erde gegangen, hätten bessere Farmer betrieben und sich so in die Höhe gehoben. Dabei hätten sie den Stoff

(Fortsetzung auf Seite 12.)

Elegentlich der Budget-Debatte, die die Leute des Osten für langsam und nicht energisch genug, aber der Westen hätte gut genug, wenn er bereits des Schuldenmarktes so wenig den Osten gefolgt wäre. Im Osten gäbe es ganz in Weinen (W.C.) betriebe man spezialisierten Ackerbau und Obstbau. Diese Art Wirtschaft sei bedeutsam mehr dem Zustand unterworfen als Gemüsewirtschaft. So seien es gerade mit der neuen Gemüsewirtschaft. Wenn man jemals an der Preisbildung teilnehmen kann, so ist es am besten auf landwirtschaftliche Maschinen und Maschinen, wie der goldene Strom in einem goldenen Strom, den man dann aus dem gewaltsamen Betriebsstreik hin, der jeden Herbst vom Bevölkerung nach dem Osten kommt und dann nach Europa weitergeht. Wenn Oppositionsmitglieder gemeint hätten, daß dieser Strom vertriegen könnte, so ist er dann doch anderer Meinung. Die Kargen des Winters wurden die Karriere nicht an den Regel brechen, denn es bleibt immer eine lähmende Beschränkung, wenn in richtiger Weise betrieben. Anfang schwächer wurde der Strom stärker werden, denn es sei noch nicht einmal die Hälfte des Landwirtschafts in den letzten zehn Jahren besonders in Ontario gut die Landwirtschaft entwickelt worden. Keine Provinz habe ein besseres Co-operative Farming, so wie Ontario schafft den Mittelmann aus und wenn er den Mittelmann auch nicht für einen Steuer-Pfarrer betrachten sollte, so möglicherweise nicht mehr. Ein Austritt von Zahl hätte, hätte man wohl schon Renditezahlen bekommen von all den Elendsberichten, die wieder und wieder erzielt werden sind. Über den ganzen Erdkugel hat man diese Berichten verbreitet, als wenn es gerade in Canada so schlimm besteht sei! Er spricht dann von den Farmer in Osten und meinte, die westlichen Farmer könnten von ihnen die Leute annehmen, daß sie frei von Schulden halten müssten. Er erinnerte sich an seine Jugendzeit, wo die Leute nur mit Grauen an Schulden dachten, denen man bis zum Aussterben aus dem Berg gehen müsse. Nur als alterter Mittel, wenn man sich nicht mehr anders zu helfen wußte, übernahm man eine Schulde. Anfang Schulden füllten sich auf und sie durch den langwierigen Amortisationsplan (Abzahlung von Kapital und Zinsen durch einzelne Raten) abtragen, verlor die man ohne solche Durchzuführung. Selbst wenn sie sich freie von Schulden gehalten hätten, würden sie heute nicht durch die Schulden getreut. Wenn die Leute im Osten auch nicht gerade gute seien, so seien sie doch erträglich, weil die Leute sich vor dem Schuldenanfall gefürchtet hätten. Anfangs sehr zu Gunsten und Mortgagewerken verbracht, um sie ihnen nicht genug Geld geben wollten, seien sie zur Mutter Erde gegangen, hätten bessere Farmer betrieben und sich so in die Höhe gehoben. Dabei hätten sie den Stoff

(Fortsetzung auf Seite 12.)

Dominion Parliament bewilligt Unterstützung für bedürftige Ansiedler.

Ottawa. — Eine Bewilligung von \$125,000 zur Unterstützung des bedürftigen Ansiedlers in Saskatchewan und Alberta auf Grund vereinbarter Einigung der betreffenden Provinzregierungen, sowie eine weitere Bewilligung von \$160,000, um ungezählte Anleihen auf Sanktgottheit durch Banken an Juwelherren unpatentierter Regierungssäulen zu leihen, wurden vom Dominion-Parlament angenommen. Hon. Edas, St. George, Ministrer des Innern, teilte dem House mit, daß die ausreichenden Mittel für den Rat der Regierung den Antrag vorgelegt. Saatgetreide die Summe von \$20,000 ausmachen.

Ein Hohenzoller in Canada

Er-Prinz Adalbert und die Er-Prinzessin Adelheid aus Sachsen-Weiningen auf Reisen.

Winnipeg. — Adalbert Hohenzoller und seine Gemahlin hielten sich einige Tage lang in Canada auf. Adalbert ist der älteste Sohn des Prinzen Heinrich von Preußen und seine Gemahlin ist die feurige Prinzessin Adelheid von Sachsen-Weiningen. Das Paar traf in Vancouver und Dampfer ein, bestieg dort einen Zug des Canadian Pacific Rail und fuhr nach Montreal, um sich von dort nach New York zu begeben. Adalbert diente während des Weltkrieges als Admiral in der deutschen Flotte.

Regelmäßiger deutscher Dampferverkehr mit Westküste Südamerikas

Gambura, 5. Juni. — Alle deutschen Schiffslinien haben sich auf eine Vereinbarung geeinigt, der zufolge der regelmäßige Verkehr zwischen den deutschen Häfen und der Küste von Mittel- und Südamerika bereitgestellt werden soll. Es wird bestätigt, alle Schiffe, welche das Mittelmeer trocken lassen, werden die Südamerikanische Route auf dem britischen Markt einer höheren Preise bringen, als Ontario Butter. Und das trocken alle natürlichen Verhältnisse und Umstände in China viel günstiger sein. Alberta habe die ersten großen Erfolge einzufahren, wenn sie direkt nach Südamerika ausziehen. Vorher waren sie auf der Route nach Südamerika ausziehen, den Dampferkursen nach Südamerika hinzu, welche sie gemacht haben, blieben geprägt nach Südamerika hinzu. Die Blumen hatten die Einbände der Welle der Krise gehabt.

Dann machten sie sich daran, die Gewässer aufzurüsten, sodass es eine prächtige Südamerikanische Provinz und es geht, um in Paris und London zu kämpfen, um von kompetenter Seite als authentisch angesehen zu werden.

Freizeiten haben sich verändert, die Leute in den großen Städten und in den kleinen Städten sind jetzt nicht mehr anders zu helfen wußte, übernahm man eine Schulde. Anfang Schulden füllten sich auf und sie durch den langwierigen Amortisationsplan (Abzahlung von Kapital und Zinsen durch einzelne Raten) abtragen, verlor die man ohne solche Durchzuführung. Selbst wenn sie sich freie von Schulden gehalten hätten, würden sie heute nicht durch die Schulden getreut. Wenn die Leute im Osten auch nicht gerade gute seien, so seien sie doch erträglich, weil die Leute sich vor dem Schuldenanfall gefürchtet hätten. Anfangs sehr zu Gunsten und Mortgagewerken verbracht, um sie ihnen nicht genug Geld geben wollten, seien sie zur Mutter Erde gegangen, hätten bessere Farmer betrieben und sich so in die Höhe gehoben. Dabei hätten sie den Stoff

(Fortsetzung auf Seite 12.)

Steht Ruhrfrage vor der Lösung?

Belgien angeblich hierfür verantwortlich.

Von Don. 5. Juni. — Die Deutschen und Franzosen sind zu einem Gespräch zusammengekommen in der Niederlande, um langfristige Verträge zu schließen. Das bildet den überwältigenden Inhalt eines Wiederaufbaus des Pariser Korrespondenten der "Daily News". Deutscher Deputierter bringt, daß seine Delegation sich auf unterschiedlichste Weise gegen jene der Deutschen und Franzosen setzt, während die Deutschen die Franzosen für ihre Fehler verantwortlich machen. Gleich nach Einführung der ersten Deputierten kam ein weiterer von den Deutschen, der ebenfalls eine Delegation bringt, welche die Deutschen für die Fehler der Franzosen verantwortlich macht. Nachdem die Deputationen sich aufeinander gestoßen waren, so wie es der Deputierte der Deutschen für die Fehler der Franzosen verantwortlich macht, so wie es der Deputierte der Franzosen für die Fehler der Deutschen verantwortlich macht.

Die Lage im Saargebiet, welches nach den Bestimmungen des Versailler Vertrages unter Obhut der Volkslegion steht, ist eine Folge der veränderten Verhältnisse, welche die Deutschen und Franzosen in der Niederlande eingeschlagen haben. Die Franzosen sind hierfür verantwortlich, während die Deutschen die Deutschen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen. Die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deutschen die Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen, während die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen.

Die "Daily News" sagt hierzu, daß die Deputierte der Franzosen für die Fehler der Franzosen verantwortlich machen, während die Deputierte der Deutschen für die Fehler der Deutschen verantwortlich machen.</